

Protokoll der Videokonferenz am 19. Mai 2020

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesende Elternbeiräte: 62, inkl.

Vorstand: Carolin Petry, Cornelia Claus, Janne Mareike Heyde, Alexander Kretzschmar, Sven Peyer

Gäste: Herr Schall, Herr Schnittert (Schulleitung), Frau Neumann (Schulsozialarbeit)

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Begrüßung der Anwesenden durch Carolin Petry.

Frage nach Protokoll der letzten Elternbeiratssitzung: Keine Beanstandung.

Bennennung der Schriftführerin für diese Sitzung: Rachel Kress.

2. Bericht Schulleitung

a) Schule in Zeiten von Corona (Herr Schall)

Bericht über bisher nicht dagewesene Herausforderungen Fernunterricht: Belastung Lehrkräfte, Arbeitsaufträge, Formate (Videokonferenzen), Datenschutz-Thematik (z. B. Zoom), unterschiedlichste Ausstattungen der Elternhäuser, Warten auf Infos aus dem Kultusministerium

Videodienst Zoom

(Noch) nicht verboten; wird aber nach den Pfingstferien nicht mehr erlaubt sein; sondern Big Blue Button (bbb)

Infos aus Kultusministerium (KM)

Z. B. zum Ablauf des Sport Abiturs

Infos über Hygienekonzept

AHA-Regeln, Einbahnstraßensystem, flexible Pausen

Die Eltern bitten ihre Kinder, auf dem Hin- und Rückweg zur Schule auf den Abstand zu achten.

Die SL hat keine Handhabe bezüglich des Verhaltens außerhalb der Schule.

Prüfungen und Schule nach den Pfingstferien

Aktuell Prüfungen in allen Schularten

Ab 15.6.2020 bis Sommerferien – A- und B-Gruppen in den Klassen mit 12-14 SuS; Wechsel

Präsenz-/Fernunterricht – neuer Stundenplan muss erstellt werden.

Mensa

Mensa bietet ab 15.06.2020 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr einen Verkauf von Snacks im Kiosk an.

Klassenarbeiten/Noten/Versetzung

Laut KM Versetzung aller Schüler in diesem Schuljahr, aber es wird auch Einzelfallentscheidungen geben. Keine Klassenarbeiten über im Fernunterricht erlernte Inhalte. Keine Notenvergabe für die daheim ausgearbeiteten Lernprojekte. Zeugnisse werden anhand der Zensuren bis vor Corona gemacht.

Perspektive ab SJ 2020/2021

Vermutlich wird der Zustand mindestens bis zu den Herbst-/Weihnachtsferien andauern. Herr Schall hofft, dass der Unterricht nach den Winterferien (10.01.2021) wieder normal laufen kann. Nach den Pfingstferien kommt vom Kultusministerium ein Strategieplan für das neue Schuljahr.

Fragen aus dem Plenum

- Wortmeldung Klasse 7 GYM: Frage nach individuellerem Feedback und Profilwahl / Sporttest?
Schall: Sportprofil Aufnahmeprüfung wird in der Praxis nicht stattfinden können.
- Wortmeldung Klasse 5 GYM: Appell Datenschutz nicht zu streng zu sehen in diesen Zeiten.
Schall: Vorschlag sich an den Landtag zu wenden.
- Wortmeldung GYM 6 und 8: Welche Fächer werden nach Pfingsten unterrichtet?
Schall: Hauptfächer bevorzugt, Nebenfächer je nachdem wie es passt und ob die Lehrer unterrichten dürfen. Sport auf jeden Fall nicht.
Schnittter: ca. 30% der Stunden stehen an der GMS nicht zur Verfügung aufgrund der Lehrkräfte, die zur Risikogruppe gehören; daher auch Fokus auf Hauptfächer, Lernzeit wird auf die Heim-Woche verschoben.
- : Maskenpflicht im Unterricht?
Schnittter: im Unterricht: nein, im Gebäude/auf dem Schulhof: ja
- Wortmeldung: Keine Rückmeldung von Lehrern über mehrere Wochen
Schall: solche Fälle müssen an die SL kommuniziert werden. Es wurden Standards an die Lehrer herausgegeben (Rückmeldefristen...)
Schnittter: ab Pfingsten kann nicht mehr dasselbe Pensum für den Fernunterricht von den Lehrern geleistet werden, da sie in der Schule Präsenzunterricht abhalten.

Fragen von abwesenden Elternbeiräten, die vorab an den Vorstand gerichtet wurden (Annett Kirchmann)

- Berücksichtigung der Geschwisterkinder bei der Gruppeneinteilung?
Schall: Das ist kaum zu organisieren.
- Was bedeutet der entfallene Präsenzunterricht für das Sportprofil? Wie kann das Sportprofil in der kommenden Kursstufe unterrichtet werden?
Eine Aufnahmeprüfung für das Sportprofil findet dieses Jahr nicht statt.
Die Präferenz am Anfang des neuen Schuljahres liegt in der Theorie und im Ausdauersport. Kein Mannschaftssport, außer die aktuelle Viruslage lässt es zu.
- Gibt es Bestrebungen, den Lehrplan an die neue Situation anzupassen?

Nach den Pfingstferien kommt vom Kultusministerium der Strategieplan für das weitere Vorgehen im neuen Schuljahr

b) SARS-CoV-2-Testung (15.06.-24.07.2020, Herr Schnittert)

1) Angebot der Firma Centogene aus Rostock: 2 kostenlose Testungen pro Schüler pro Präsenzwoche, Selbsttestung, Rückmeldung innerhalb 24 Stunden

2) Vorteile / Chancen:

a) Welche Chancen ergeben sich für uns?

- höhere Sicherheit für alle am Schulleben Beteiligten in Zeiten vermutlich wieder ansteigender Zahlen
- Erkenntnisgewinn zur tatsächlichen Corona-Situation an der Schule
- Perspektiven für das kommende Schuljahr
- deutliche Steigerung der Selbstverantwortung und Betroffenheit bei allen Schüler*innen bis hin zu Diskussionen über das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Solidarität.

b) Was verspricht sich die Firma Centogene davon?

Ethische Idee, Machbarkeitserfahrung mit Testserien, zugleich eine Investition in große Testserien im nächsten Schuljahr

3) Welche Bedenken werden vorgebracht?

- Datenschutz gewährleistet?
- Unzureichende Abstriche durch Selbsttestung
- Falsch-negative Tests können zu falscher Sicherheit führen
- Warum nur die GSS?
- Diskriminierung einzelner Schüler*innen bei Nichtteilnahme
- Organisationsfragen

Weitere Anmerkungen:

- Die Erlaubnis zum Testen erteilen die Eltern der Firma Centogene; Schule wäre außen vor.
- Beim Auftreten eines positiven Falls: Nur das betroffene Kind muss in Quarantäne, nicht die ganze Klasse
- Herr Schnittert sieht Pilot als sehr positiv
- Was wenn Diskriminierung bei Nichtteilnahme? Anlass für Diskussionen in den Lerngruppen
- Organisationsfragen sollen u. a. beantwortet werden

4) Was sagen die „Anderen“?

- Gesundheitsamt - stimmt dem Projekt zu
- Regierungspräsidium – Datenschutz muss gewährleistet sein, Lehrer*innen dürfen nicht zu sehr belastet werden, keine Vorteilsnahme

- Die anderen Tübinger Schulen – muss gut kommuniziert werden
- Schulträger – Herr Palmer unterstützt die Testung
- Das Kultusministerium – wir haben über den Dienstweg (RP) kommuniziert, aber bisher keine Rückmeldung

5) Unter welchen Bedingungen kann sich die SL die Durchführung vorstellen?

- Datenschutz muss gewährleistet sein
- SL entscheidet nicht allein, sondern Begleitung durch einen schulinternen „Aufsichts-, Experten- und Ethikrat“
- deutliches Votum der Elternschaft: ab 2/3 Zustimmung könnte es sich die SL vorstellen
- Absolute Freiwilligkeit und Toleranz gegenüber Nichtteilnehmer*innen: Es wird keine „Fast-Lane“/rote oder grüne Punkte geben, auch keine Ausnahme für bereits genesene Covid 19-Schüler
- Unterstützung bei der Organisation, z.B. durch (Koch-)Eltern, Medizinstudenten, ...

Fragen aus dem Plenum:

- Was passiert bei falsche-positiven Ergebnissen? Kann das Kind erneut getestet werden, obwohl es in Quarantäne geschickt wurde?

Schnittert: Ergebnisse sind besser als keine Ergebnisse; ein positiver Fall ist Fall für das Gesundheitsamt, Schule ist dann außen vor. Die Schule testet diesen Schüler dann nicht mehr, das Gesundheitsamt testet dann, in solch einem Fall wird es immer eine Quarantäne geben.

- Wir realistisch ist es, dass der Selbsttest korrekt durchgeführt wird?

Schall: Thema muss in den Unterricht integriert werden. Es wird Anleitungen geben, es wird eine Frage der Schulung/Organisation sein. Dies wird aber bei der Rückkehr in die Schule ohnehin ein wichtiges Thema sein.

- Wenn Vertrag zwischen Eltern und Centogene, welche Rolle fällt dann der Schule zu?

Schule wäre nur der Veranstalter, da die Durchführung auf dem Schulgelände stattfindet; positive Fälle würden der Schulleitung gemeldet (wie jetzt auch schon).

- Bitte, dass genaue Angaben über das Hygienekonzept an die Eltern gegeben werden.

- Schulbussituation?

Offenbar eher wenige Schüler im Bus. Enger Kontakt mit den Busunternehmen. Die Testung wird nicht beim Ankommen stattfinden.

- Freiwilligkeit der Teilnahme?

Teilnahme der Schüler immer freiwillig, nicht verpflichtend. Schulleitung bekommt keine Information über Teilnahme oder Nicht-Teilnahme. Schule soll nicht gespalten werden.

- Bedenken Kinderarzt Dr. Wilke:

Centogene ist ein börsennotiertes Unternehmen, weshalb Testphase ohne Gegenleistung verwunderlich wäre. Was ist der Zweck für das Unternehmen?

Empfiehlt unbedingt einen externen Ethikrat, um das Thema von außen zu begleiten.

Was passiert mit den Daten? Wer macht eine wissenschaftliche Studie mit den Daten? Es ist keine saubere Auswahl für eine epidemiologische Studie. Bedenken, dass Tests richtig durchgeführt werden.

Bzgl. Unterstützung durch Hilfskräfte (Eltern, Studenten..): Wer haftet nachher, wenn einer der Helfer erkrankt. Thema Schutzausrüstung.

Schnitttert erkundigt sich nach durchführbarem Konzept.

Angebot von Dr. Wilke: Da wissenschaftliche Studie und Ethikkommission aus seiner Sicht unabdingbar, könnte er Kontakt zu Uni Tübingen herstellen.

Kontakt zur Uni wird seitens der SL hergestellt.

- Rückmeldungen aus der Elternschaft: Überwiegend positiv in diversen Klassen

Ergänzung aus dem Chat:

Rückmeldung aus den einzelnen Klassen zu Abstimmungen über Tests

Klasse 5c: 11 dafür, 0 dagegen

Klasse 7.1: 6 dafür, 1 dagegen, 17 Enthaltungen

Klasse 7.4: 8 dafür, 4 dagegen

Klasse 8c: alle dafür

Hr. Schall und Hr. Schnitttert verlassen das Meeting 21:17 Uhr wie verabredet

3. Elternbeiräte intern

a) Kurzer Bericht des Elternbeiratsvorstands (Carolin Petry)

- Rückmeldungen aus der Elternschaft an den Vorstand:

Es wäre dem Vorstand wichtig, bei jedweden Rückmeldungen, die direkt an die SL geschickt werden, ins Cc gesetzt zu werden. Wichtig, um ein Stimmungsbild zu erhalten.

- Bitte an Kerstin Neumann, sich zu den Kindern/Familien zu äußern, die während des Fernunterrichts nicht in Erscheinung treten bzw. nicht erreicht werden: Frau Neumann verweist auf eine Aktion der Stadt und diverse Links

Ergänzung aus dem Chat:

- Kerstin Neumann (SSA) wollte noch eine Linksammlung nachreichen, die laut Carolin Petry auch auf www.geb-tuebingen.de zu finden ist. ("Ich würde den Elternbeirat auch gerne noch als Multiplikator für interessante Infos und Material nutzen. Für die Unterstufe gibt es vom Beltz-Verlag das Buch Coronavirus als Download. Von der AGJ aus Freiburg gibt es den Flyer Elternwissen Corona als Download und dann natürlich noch das tolle Angebot der Tübinger Jugendhäuser #ihrlerntwirdrucken. Gruß von der Schulsozialarbeit")

b) Schlüsselbotschaften der SL (gestrichen, da SL am Anfang berichtet hat)

c) Austausch in der Elternschaft

- Abstand von 1.5 m wird nur in der Schule gehalten. Eltern sollten die Kinder nochmals dazu anhalten. Schulleitung könnte nochmal sensibilisieren.

- Digitalpakt. Wenige Gelder wurden abgerufen. Benachteiligte Kinder sollten nicht abgehängt werden.

- Situation in benachteiligten Familien. Was können die Elternvertreter hier beitragen wenn Fälle in der Klasse bekannt sind?

Ergänzung aus dem Chat:

- Andrea Gühring schrieb: *"Auf den Seiten der AG Netzwerk Familie BW gibt es auch Informationen zum Familienalltag in Corona-Zeiten und entsprechenden Hilfsangeboten <http://www.netzwerk-familie-bw.de/links/>"*

- Petra Baten schrieb: *"Wir haben als "kinderreiche" Familie (3 Kinder unter 18) ausführliche Informationen von der Stadt bekommen, eben auch was die Ausstattung für den Unterricht betrifft. www.buefa-tue.de/corona"*

4. Termine

Ein weiteres Treffen bzw. eine Videokonferenz nach den Pfingstferien wird begrüßt.

Die Sitzung wird um 22.00 Uhr geschlossen. Der Vorstand steht optional für weitere Fragen zur Verfügung. Etwa 20 Elternbeiräte bleiben in der Leitung. Ende 22.40 Uhr.

Protokoll: Rachel Kress, Annett Kirchmann und Carolin Petry, 16. Juni 2020